

Carlos Carima

Born in Angola

Resides and works in Wuppertal/Cologne, Germany

Biography:

Carlos Carima ist ein in Angola geborener freischaffender Künstler, Maler und Performance Artist, der in Wuppertal/Köln arbeitet. Als Malerei-Student der Hochschule für Bildende Künste Essen/Wuppertal, nahm er 2023 an der Residenz Art Toll in Bedburg-Hau Teil. In seiner Solo-Performance "Spirituality and Quietness" im Schauspielhaus Dortmund (2023), setzte er sich mit Erinnerungskörper und kollektiver Heilung auseinander. Als Initiator und Teilnehmer an diversen Gruppenausstellungen und Mitglied eines Schwarzen Schreibkollektivs, verknüpft Carima Malerei, Schrift und Performance-Kunst miteinander. Er nutzt diese Disziplinen als Kanal für die künstlerische Verarbeitung und Exploration von kultureller Identität, zwischenmenschliche Beziehungen und Repräsentation Schwarz markierter Körper und Lebensrealitäten.

Carimas Malerei fokussiert sich auf figurativ Schwarzen abstrakten Körpern. Sie folgen einer neuen Tradition Schwarzer magischer Realismus, welcher über Schwarze Repräsentation und Spiritualität hinausreicht. Sie enthalten autobiografische Elemente und ihre Farbkraft dient als Vermittlung zwischen der Ahn:innenwelt und der irdischen Realität. Die Figuren sind Träger:innen ihrer eigenen Identität und Hüter:innen ihrer eigenen Würde. Sie sind Personen, deren Leben in der Zukunft liegt und entstammen inneren Bildarchiven, sowie Familienalben, aus denen sie hervorgerufen und auf Leinwand wiederbelebt werden.

Education/training:

2021- Today: Bachelor University of Fine Art, Essen, Germany

Selected exhibitions:

- 2022, Dreaming Heads, Einzelausstellung, HBK Essen, Raumprojekt Wuppertal, Wuppertal Barmen, DE
- 2022, HBK Essen, Gruppenausstellung, Campus Wuppertal, Wuppertal Barmen, DE
- 2022, RuBug FESTIVAL für Urbane Kunst „kab“ Gruppen-Performance, Herne, DE
- 2022, No Art No Home, Gruppenausstellung, Berlin, DE
- 2023, DGB (On Quietness and Spirituality) im Schauspielhaus Dortmund, Solo-Performance, Dortmund, DE
- 2023, Wir Identitäten Ausstellung, Gruppen-Ausstellung, CAMPUSHALLE, Wuppertal, DE
- 2023, Wochen gegen Rassismus, Kamp Together, Gruppenausstellung, Bielefeld, DE
- 2023, Body and Soul, Experimentelle Gruppen-Performance, Museum Folkwang, Essen, DE
- 2023, HBK Essen, Gruppenausstellung, Campus Wuppertal, Wuppertal Barmen, DE
- 2023, Proud, Black Owned Pop-Up, Gruppenausstellung, Kunsthafen im Rhenania, Köln, DE
- 2023, Maskenball als Kunstwerk, Gruppenausstellung, Wuppertal CAMPUSHALLE Wuppertal, DE
- 2023, ArToll Kunstlabor, Gruppenausstellung, Raum und Wirklichkeit, Bedburg-Hau, DE
- 2023, WOGA, Wuppertaler offene Galerien und Ateliers, Gruppenausstellung, Wuppertal, DE
- 2023, CONTEMPORARY ART RUHR (C.A.R.), Gruppenausstellung, Essen, DE
- 2024, Rush it Slow, Gruppenausstellung, Luna, Köln, DE

Selected collections:

- private Collection, Düsseldorf, Germany
- private Collection, Berlin, Germany
- private Collection, Cologne, Germany

Awards, residencies & grants:

- 2022, Residency, BSH Artist Lab in Munich „collective (un)learning spaces“, Pathos Theater, München, DE
- 2023, Residency, ArtToll Kunstlabor, Raum und Wirklichkeit Residenz, Bedburg- Hau, DE
- 2022, Grant, Deutschland Stipendium, HBK Essen, von der Bundesregierung für Bildung und Forschung, Essen, DE
- 2022, Panelist, BITTER (SWEET) HOME Artist Lab in Munich „collective (un)learning spaces“, Pathos Theater, München, DE

Selected press & bibliography:

- Hrg. Dersalon.ruhr e.V., RuBug FESTIVAL für Urbane Kunst, 2023
- Juri Lietz, “Jedes Bild ist ein offenes Buch” in Wesfälischer Zeitung, 2023
- Josephine Papke, “Über Blumen Schreiben” in Missy Magazine,
<https://missy-magazine.de/blog/2023/01/09/ueber-blumen-schreiben/>, 2023
- Manuel Gogos, “Ästhetik und Sound des Afrofuturismus”-Black to the Future,
<https://www.hoerspielundfeature.de/freistil-black-to-the-future-100.html>, Deutschlandfunk, 2024
- Hrg. ZFW, HBK Essen, Raum und Wirklichkeit, ArtToll, 2023